



Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Tirol

Herausgegeben von der Tiroler Vogelwarte, Innsbruck
Nr. 2/1987 Dezember 1987

V o g e l z u g d u r c h O s t t i r o l

Alois HEINRICHER, Lienz

Seit dem Jahr 1970 haben Osttiroler Ornithologen Notizen über den Vogelzug im Bezirk Lienz gesammelt. Das vorliegende Datenmaterial stammt in der Hauptsache von folgenden Beobachtern: Peter DEFREGGER (+), Lienz; Franz GOLLER, Kartitsch; Alois HEINRICHER, Lienz; Leo KRANEBITTER, Nußdorf Josef LANSER, Villgraten; Peter RONACHER, Oberlienz; Ulrich STRÜCKL, Matrei/Lienz; Hans WASCHGLER, Lienz.

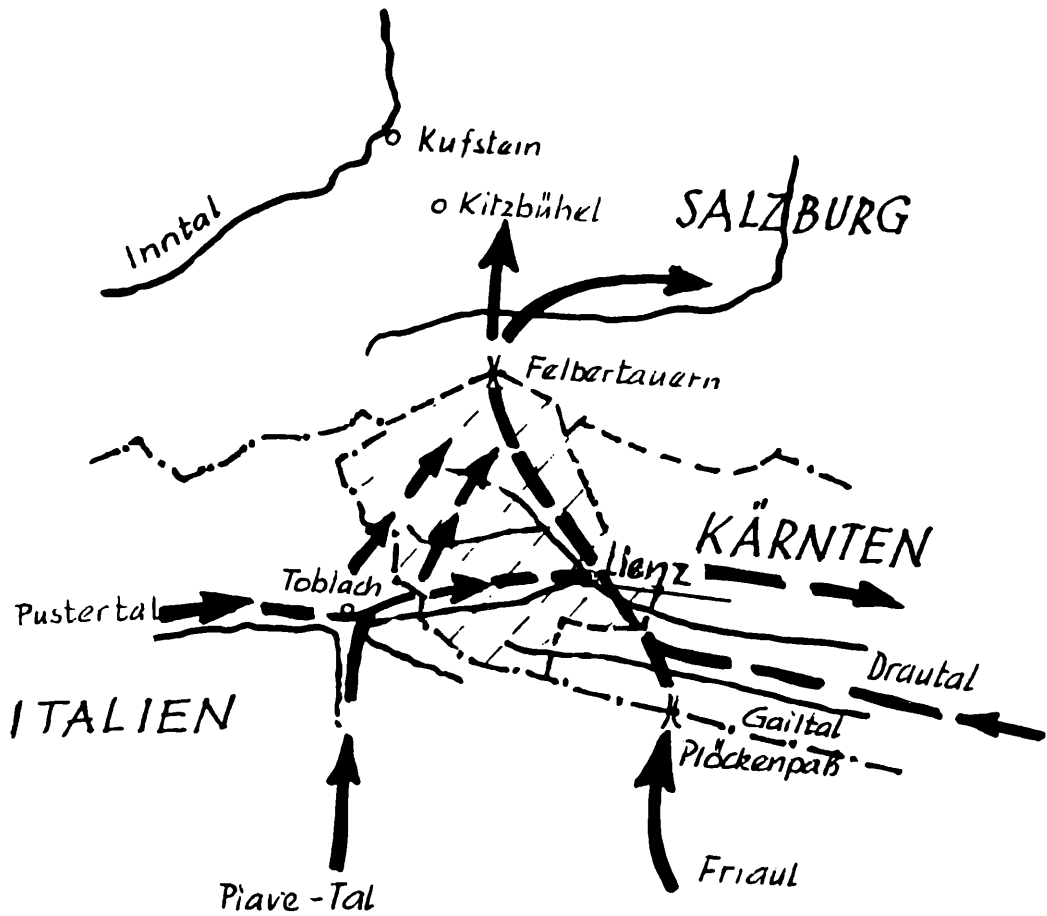
Von den bisher im Bezirk Lienz beobachteten 252 Vogelarten sind etwa 70 Jahresvögel; die anderen 182 Arten sind Durchzügler, Wintergäste und Irrgäste und etwa 55 Arten Sommervögel, die im Beobachtungsbereich brüten. Dieser letzten Gruppe - den Zugvögeln unter unseren Brutvögeln galt die besondere Aufmerksamkeit der Beobachter. Verhältnismäßig lückenlos sind die Beobachtungen für den Raum Lienz, für Villgraten und Matrei; zu wenig Daten gibt es für das Gebiet der oberen Drau im Bereich Sillian-Innichen. Trotz dieser Mängel wurde versucht, mit dem vorhandenen Beobachtungsmaterial einen ersten Überblick über den Vogelzug durch Osttirol - vor allem auf der Route Kärntner Tor - Lienz - Talbecken - Iseltal - Felbertauern - zu geben. Dieses Teilstück des Vogelzuges über die Alpen könnte zur längeren Nord-Süd-Zugstraße Adria - Friaul - Plöckenpaß - Gailberg - Felbertauern - Bayern gehören.

Andeutungsweise konnte durch diese Daten noch eine weitere Zugstraße festgestellt werden, die vom Piavetal über Toblach - Pustertal - (eventuell Defereggental) in Ost-West-Richtung über Osttirol hinweg nach Kärnten und Salzburg zu verlaufen scheint.

I. Erstbeobachtungen auf dem Frühjahrszug

Bei einer Reihe von hier aufgezählten Arten scheint es so zu sein, daß als erste Einzelvögel oder kleine Trupps auftauchen, die aber weiterziehen. Meist ein bis zwei Wochen später kommt der Hauptzug, der sich zum Teil südlich des Tauernhauptkammes niederläßt und sein Brutgebiet bezieht.

V O N F L Z U G W E G E D U R C H O S T T I R O L



a. z.

Früheste Ankunft

Art	Lienz	Matrei	Villgraten
Star	1.2.	26.1./18.2.	18.4.
Feldlerche	13.2./15.2.	13.2./16.2.	18.5.
Misteldrossel	8.2.	3.3.	4.3.
Kiebitz	13.2./14.2.	25.2.	
Ringeltaube	15.2.	6.3.	6.5.
Singdrossel	27.2.	26.2.	22.3.
Bachstelze	28.2.	12.3.	3.3.
Turmfalke	4.2./17.2.	17.2.	29.4.
Ringdrossel	9.3.	6.4.	2.4.
Girlitz	2.3./9.3.	12.3.	
Hausrotschwanz	4.3.	12.3.	28.3.
Gebirgsstelze	6.3.	28.3.	5.4.
Zilpzalp	8.3.	18.3.	4.5.
Rotkehlchen	10.3. (Zug)	17.3.	28.3.
Felsenschwalbe	5.3.	7.3.	---
Rauchschwalbe	5.3.	12.3.	15.4.
Wendehals	7.3.	6.4.	9.5.
Schafstelze	8.3.	18.4.	10.5.
Gartenrotschwanz	9.3.	30.3.	28.4.
Mönchsgrasmücke	9.3.	3.4.	18.5.
Mehlschwalbe	23.3.	23.3.	3.5.
Fitis	25.3.	27.3.	2.5.
Wiedehopf	27.3.	27.3.	10.4.
Bergpieper	11.3.	15.4.	28.4.
Schwarzkehlchen	15.3.		
Braunkehlchen	19.3.	14.4.	4.5.
Flußuferläufer	27.3.		3.4. (Arnbach)
Graureiher	13.3.	6.5.	---
Lachmöwe	16.3.		
Wiedehopf	31.3.	27.3.	10.4.
Alpensegler	4.4.	22.4.	4.5.
Trauerschnäpper	7.4.	27.4.	
Dorngrasmücke	9.4.	18.4.	7.5.
Kuckuck	10.4.	23.4.	27.4.
Klappergrasmücke	16.4.	23.4.	4.5.
Pirol	16.4.	10.5.	13.5.
Neuntöter	27.4.	29.4.	17.5.
Gartengrasmücke	24.4.	24.4.	
Baumpieper	17.4.	6.4.	

Mauersegler	26.4.	3.5.	8.5.
Waldlaubsänger	26.4.	25.4.	25.4.
Berglaubsänger	30.4.		
Sumpfrohrsänger	24.4. (tot)	---	---
Ortolan	1.5.		

11. Schrittweises Vordringen von Lienz in die inneren Seitentäler kann bei einer Reihe von Arten durch viele Daten nachgewiesen werden. Der Weiterzug hängt stark vom Avern der Schneedecke ab.

Beispiel 1980:

	Lienz	Matrei	Virgen	Villgraten
Ringeltaube	28.3.	10.4.		24.5.
Bachstelze	1.3.	13.3.		18.3.
Misteldrossel	15.2.	20.3.		23.3.
Zilpzalp	26.3.	30.3.		14.4.
Hausrotschwanz	30.3.	3.4.		16.5.
Wendehals	14.4.	20.4.		16.5.
Braunkehlchen	20.4.	3.5.		13.5.
Neuntöter	13.5.	16.5.		21.5.

Beispiel 1979:

Rotkehlchen	10.3.	22.3.	23.3.	5.4.
Rauchschwalbe	29.3.	8.4.	13.4.	15.4.
Neuntöter	27.4.	6.5.	17.5.	22.5.
Gartenrotschwanz	16.4.	20.4.		4.5.
Kuckuck	18.4.	23.4.		30.4.

Beispiel 1977:

Ringeltaube	15.2.	3.3.		12.5.
Bachstelze	4.3.	5.3.		8.3.
Rauchschwalbe	7.4.	11.4.		19.4.
Girlitz	25.3.	3.4.		---
Monchsgrasmücke	25.3.	5.4.		
Rohrweihe	12.4.	15.4.		
Wiedehopf	3.4.	6.4.		15.5.
Rotrückenwürger	4.5.	6.5.		17.5.

III Zusammenhang zwischen dem oberen Drautal/Karnten und Osttirol Viele Daten weisen darauf hin, daß eine Reihe von Vogelarten das Drautal und wahrscheinlich auch das Gailtal als Fluglinie auf ihrem Zug nach Norden benützen.

Beispiel Vogelzug 1986: (Kliff Klagenfurt)

Art	Drautal ober- halb Villach	Lienz	Matrei
Star	22.2. Kliff. 25.1.	18.2.	20.2.
Feldlerche	2.3.	4.3.	27.3.
Singdrossel	10.3.	17.3.	17.3.
Ringeltaube	15.3.	19.3.	17.3.
Kiebitz	17.3.	11.3.	28.3.
Bachstelze	4.3. Kliff. 22.2.	4.3.	13.3.
Misteldrossel	17.3.	Überwinterung	27.3.
Gebirgsstelze	24.3.	31.3.	10.4.
Zilpzalp	28.3.	31.3.	9.4.
Hausrotschwanz	13.3.	26.3.	1.4.
Rauchschwalbe	30.3.	19.3.	11.4.
Mehlschwalbe	6.4.	13.4.	14.4.
Girlitz	18.4.	8.4.	11.4.
Steinschmätzer	19.4.	12.4.	---
Schafstelze	10.4.	12.4.	22.4.
Mönchsgrasmücke	15.4.	1.4.	9.4.
Gartenrotschwanz	24.4.	11.4.	22.4.
Wendehals	18.4.	6.4.	8.4.
Mauersegler	4.5.	30.4.	---
Kuckuck	24.4.	19.4.	22.4.
Gartengrasmücke	14.5.	18.5.	30.5.
Neuntoter	6.5.	30.4.	10.5.
Braunkehlchen	23.3.	1.5.	22.4.
Klappergrasmücke	18.4.	9.4.	9.4.

Um den Heimzug dieser Vogelarten vor allem ihre Zugwege - besser feststellen zu können, würden Beobachtungsposten auf dem Gailberg, im Molltal und bei Sillian-Innichen notwendig sein. Außerdem fehlt es natürlich an der regelmäßigen Beobachtung, etwa täglich zu einer bestimmten Tageszeit.

Es gibt auch Vogelarten, die im Frühjahr aus dem Raum Lienz das Drautal abwärts ziehen; z.B. die Beutelmeise: 8.4.84, 15.4.84, 20.4.86.

IV. Einige Arten, die offenbar nicht über Lienz ins hintere Iseltal gelangen, sondern andere Zugwege nehmen:
Die Zugdaten bestätigen, daß auch eine Fluglinie von SW nach NO durch Osttirol zieht.

	Lienz	Matrei
Baumpleper	24.4.77	7.4.77
	25.4.78	17.4.78
	2.5.79	18.4.79
	20.4.80	14.4.80
	20.4.82	13.4.82
	17.4.83	6.4.83
	18.4.84 (Abling)	18.4.84
	19.4.85	11.4.85
	24.4.86	15.4.86
Steinschmätzer	24.4.77	7.4.77
Wiedehopf	12.4.82	6.4.82
	8.4.80	27.3.80
	30.4.79	28.3.79

Ein möglicher Zugang ins hintere Iseltal könnte vom Pustertal durch das Antholzer Tal, über den Staller Sattel und durch das Defereggental führen. Dieser Zugweg in umgekehrter Richtung wird für den Wegzug der Stare im Herbst vermutet. So wurden in Ainet Jahr für Jahr im Herbst regelmäßig verhältnismäßig große Starenschwärme nach Sonnenuntergang taleinwärts fliegend beobachtet (PODESSER, Ainet). Sie sind sehr wahrscheinlich bei Huben ins Defereggental nach Westen abgebogen. Das Defereggental läuft genau so in Ost-West-Richtung wie das Pustertal, das als Zugstraße für den Wegzug der Stare im Herbst bekannt ist.

Aus diesen Beobachtungen kann man schließen, daß sich im Raum Osttirol zwei Vogelzuglinien kreuzen: eine vorwiegend in Nord-Süd-Richtung und eine zweite in Ost-West, bzw. Nordost-Südwest-Richtung. Siehe Skizze.

V. Letztbeobachtungen vom Wegzug und Wintergäste

Alpensegler:	15.10.87	Schloßberg bei Lienz, ca. 1100 m.
Bachstelze:	14.12.71	Bürgerau, östlich von Lienz.
Baumfalke:	12. 8.69	5 Ex. bei Jungbrunn östlich von Lienz.
Bekassine:	21.11.77	2 Ex. bei Jungbrunn.
	26.10.81	Lienz, mehrere Ex.
Bergpieper:	31.10.82.	
Blauracke:	26.10.56	Lienz, 40 cm Schnee!
Bläuhuhn:	11.10.75	unter Weißsteinalm, Lienz Dolo- miten, 1750 m. Tristach.
Braunkehlchen:	14. 9.72	Lienz.
Dorngrasmücke:	3. 9.65	Lienz (Hochwassertage)
Feldlerche:	15.12.74	Abralturn.
	1.11.85	Lienz.
Felsenschwalbe:	1.11.87	Lienz.
	3.11.85	Stadtzentrum Lienz.
Graureiher:	1.11.82	Schlaitner Brücke, Iseltal.
	17 9.82	Grenze Arnbach.
Flußuferläufer:	17. 9.82	Grenze Arnbach.
	28. 9.81	Lavanter Auen.
Gartenammer:	7. 8.82	1 Ex. singend, Obergaimberg.
Gartenrotschwanz:	30.10.64	Amlach.
Gebirgsstelze:	17.12.81	Poetensteig, Lienz.
Girlitz:	14.11.71	Bichl, Abfaltersbach.
Goldammer:	9.11.69	Strassen, großer Schwarm:ca. 150 Ex.
Grauschnäpper:	25. 8.69	Lienz-Tristach.
Hausrotschwanz:	27.10.85	Stronach.
Kiebitz:	10.12.73	4 Ex. bei Nußdorf, 6.12.87 Ober- tilliach.
Kornweihe:	28.12.86	Lienz.
Kuckuck:	16. 8.70	Innervillgraten.
	25. 8.70	Jungvögel, Villgraten.
Lachmöwe:	10.12.68	13.12.67, 19.12.69, alle Lienz Draunahe
Mauersegler:	30. 8.71	Villgraten.
	5. 9.86	Arnbach.
	1.11.87	Lienz, 1 Ex. unter Felsenschwalben.
		Abflug der Lienzener Brutvögel: um 5. August.
Mehlschwalbe:	30.10.87	Lienz, Zug nach Osten.
	6.10.70	kals.
Misteldrossel	2.10.82	Goldried/Matrei, ca. 2000 m.
	15.12.85	Gaimberg.

Neuntöter	8. 9. und 16.9.83 Alt und Jungvogel bei Lavant.
Pirol	9. 8.77 St.Veit/Deferegggen.
Raubwürger:	Wintergast vom 22.10.(72) bis 20.3.(67).
Rauchschnalze:	4.11.85, 8.11.74 Lienz.
Ringamsel:	23. 8.72 Dorfertal.
Ringeltaube:	28. 9.72 Tristach.
Rotdrossel	Durchzug zwischen 22.10. und 19.11.(71-81).
Rotfußfalke:	12.10.75 Lienz (Schnee bis in Talnähe).
Rotkehlpieper:	9.11.69 Strassen, 1.11.71 u. 31.10.72 Lienz.
Rothalstaucher:	22. 9.82 Lienz.
Saatgans:	12.68 Lienz-Hofgarten. 10.12.81 Dolsach (geschossen). 10. 13.1.85 7 Ex. auf aperaturen Leitern in Untergaimberg (zur selben Zeit 40 Ex. in Volders, Inntal)
Saatkrähe:	Wintergast ab 6.10.(68) bis Ende März (30.3.69)
Seidenschwanz:	Wintergast: 1.12.65, Lienz. Winter 1959 in Kals. April 1973 großer Schwarm in Feld/Huben.
Singdrossel	15.10.72 Abfaltersbach. 1.11.69 Lienz.
Schafstelze:	8. 9.73 Lavant.
Star:	20.11.69 Schloßhügel Heinfels. 21.11.71 Lienz.
Steinschmätzer:	20. 9.72 Lienz.
Trauerschnäpper:	20. 9.72 Lienz.
Turmfalke:	27.11.65 Tristach, einzeln stets überwintert.
Wachtel	8. 8.75 (Wachtelschlag)
Waldlaubsänger:	25. 8.69 Fichtenwald-Tristach.
Waldschnepfe:	10.81 Niedermauern/Virgen.
Wendehals:	3.10.70 Lienz.
Wiedehopf	30. 9.87 Lienz. 18.10.87 Lienz.
Zilpzalp:	4.11.74 und 3.11.87 Lienz.

Die Notizen über den Wegzug der in der Aufstellung angeführten 53 Arten sind durchwegs Gelegenheitsbeobachtungen seit etwa 30 Jahren. Sie können daher keinen Anspruch auf volle Gültigkeit erheben. Sie runden aber das derzeitige Bild vom Geschehen des Vogelzuges durch den Bezirk Lienz ab.

VI. Einige interessante Ringfunde

Diese Ringfunde von Zugvögeln zeigen, wenigstens teilweise, an welchen Weitwanderwegen der Durchzug durch Osttirol liegt.

Erlenzeisig:	o: 15. 2.59 Pfalz/BRD, 11.63 Lienz. o: 13. 6.85 Finnland. 15.11.66 Strassen.
Schwarzkopfmöwe:	o: 26. 6.31 Insel Orlow, Schwarzes Meer, 12. 9.31 Klagenfurt. o: 2. 7.49 Insel Orlow, Schwarzes Meer, 9.49 Matrei.
Wachtel	o: 3. 5.63 Genua. Anfang Mai 63 Mittewald/Äbling.
Rauchschwalbe:	o: 7 8.78 Warschau, 5. 5.81 Klagenfurt. o: 31. 8.80 Lincolnshire, 5. 5.81 Klagenfurt.
Lachmöwe:	o: 6.80 Litauen +: Winter 81 Klagenfurt.
Gartenrotschwanz:	o: 9.80 Klagenfurt, 10.80 Nizza.
Zilpzalp:	o: 13.10.77 Klagenfurt, +: 20. 1.80 Marokko.
Gartengrasmücke:	o: 9.67 Bergamo, 18. 5.68 Lienz.
Purpurreiher:	o: 7 6.68 nj., Holland, 7. 9.70 Glocknergebiet (Skelett).
Steinadler:	o: 12. 7.78 Tirol, 19.12.78 Serbien.
Fichtenkreuzsch.	o: 3. 7 77 Neukirchen/OÖ, 22.10.77 Matrei.

o = beringt, kontrolliert bzw. tot gefunden.

VII. Seltener beobachtete Arten

Saatgänse:	6.1.85 (ca. 1 Woche lang).
Turteltaube:	17.3.76 (Lienz), 10.4. (Matrei)
Rohrhammer:	18.2.62, 17.3.67, 20.3.68, 20.3.69, 23.3.75, 16.3.86, 15.3.84.

Ringdrossel	4.4.67, 5.4.70, 5.4.73, 7.4.74 (Kosten/Ab- ling), 8.4.85, 6.4.86 (Wohl verbreiteter Brut- vogel, aber nur selten Feststellungen auf dem Zug bzw. im Talbereich.)
Rotdrossel:	30.3.85, 22.10.72, 1.11.71, 7.11.74, 9.11.81 (Matrei), 15.11.81 (ca 100).
Zippammer:	29.2.84 (Bobofach/Prägraten).
Tafelente:	28.3.78, 29.3.85, 5.4.77, 17.4.76.
Bienenfresser:	5.4.84 (Nußdorf).
Blaukehlchen:	14.4.84 (Dölsach), 31.3.79.
Beutelmeise:	8.4.84, 20.4.86 (12 Ex., Dölsach).
Teichhuhn:	10.4.74, 15.4.77 (6 tote beim Matreier Tauern- haus).
Tüpfelsumpfhuhn:	Ende März 79, 7 10.4.81 (Tristach), 1. 25.4.86 (Lienz)
Rotfußfalke:	24.4.71, 29.4.53, 12.4.81, 5.5.79, 12.10.75, 19.5.86 (20 Ex.).
Kornweihe:	29.3.81, 16.4.78, 25.4.85, 7.5.79, 30.11.69, 28.12.86 (tot aufgefunden, Lienz).
Kormoran:	1. 6.12.87, Matrei.
Graureiher:	13.3.73, 14.3.69, 6.4.81, 12.4.59, 15.4.69, 18.4.78, 1.11.82.
Flußuferläufer:	25.3.83, 1.4.59, 3.4.83, 5.4.77, 8.4.84.
Weißstorch:	10.4.68, 1.4.69, 21.4.86, 22.4.76 (Anras, 10 cm Schnee).
Waldwasserläufer:	20.3.84, 24.3.74, 6.4.86, 7.4.85, 18.4.82, (Lavant), 17.4.74.
Wanderfalke:	11.1.71, 30.1.73, 22.2.83, 2.3.76, Mai und Juni 79 (Brut).
Blauracke:	Marz 64 (Abschuß in Thal), 24.4.76, Mai 70 (Tauerntal).
Purpureiher:	13.4.75 (erfroren, Dölsach), 26.4.71, 19.5.84.
Waldlaubsänger:	28.4.68, 28.4.70, 2.5.54, 1.5.74.
Nachtigall	29.4.50, 30.4.52, 1.5.80, 4.5.83, 5.5.79.
Wachtelkönig:	9.5.68, 15.5.66, 13.5.76, Sommer 84 (2 Wochen Ruf gehört), Juni 73 (Virgen).
Sumpfrohrsänger:	24.4.70 (1 Ex. tot gefunden), 16.5.77 (Ge- sang), 22.5.86.
Gartenammer:	1.5.52, 2.5.59, 9.5.71, 12.5.55 und 74, 17.5.78.
Rohrweihe:	9.5.82, 13.5.81, 12.4.77, 15.4.77

Kampfläufer: 17.9.77 (Lienz).
 Sterntaucher: 28.4.84, 14.11.83, 17.11.85 (alle Iseltal).
 Wachtel 1.5.83, 12.5.68, 16.5.77, 6.83 (Virgen).
 7.6.70 (Abfaltersbach).
 Wachtelschlag: Juni 69, 70, 73, 75, 76, 77.
 Früheste Feststellung: 1.5.83.

Die Angaben ohne nähere Ortsbezeichnung beziehen sich auf den Lienzener Talboden.

Übersicht OSTTIROL KÄRNTEN 1987
 ERSTBEOBACHTUNG von ZUGVÖGELN

	B E O B A C H T U N G S R A U M				
	L.	M.	V.	K.	O.
Star	2.3./20Ex	3.3.	21.3.	11.2.(Klft)	3.3.
Feldlerche	3.3./10Ex	4.4.	---	16.1.(Klft)	6.3.
Singdrossel	19.3.	27.3.	5.4.	10.3.(Klft)	
Ringeltaube	22.3.	6.4.	30.4.	7.3.(Klft)	
Kiebitz	4.3.	5.3.	28.3.	1.3.(Klft)	
Bachstelze	2.3.	5.3.	24.3.	28.2.	17.3.
Misteldrossel	5.3.	27.3.	25.3.	6.3.	30.3.
Gebirgsstelze	24.3.	26.3.	10.4.	18.2.	
Rotkehlchen	19.3.Gesang		30.3.		
Zilpzalp	30.3.	3.4.	21.4.	5.3.(Klft)	
Hausrotschwanz	29.3.	21.3.	7.4.	6.3.	6.3.
Rauchschwalbe	28.3.	30.3.	20.4.	21.3.(Klft)	
Mehlschwalbe	8.4.		---	7.4.	7.4.
Girlitz	19.3.	14.4.		4.4.(Klft)	
Fitis	11.4.	23.4.	19.4.	4.4.(Klft)	
Steinschmätzer	5.4.	7.4.	6.5.	1.4.	13.4.
Schafstelze	11.4.	29.4.		3.4.(Klft)	
Mönchsgrasmücke	9.4.	15.4.	3.5.	6.4.(Klft)	
Gartenrotschwanz	19.4.	20.4.	---	9.4.(Klft)	30.4.
Wendehals	5.4.	18.4.		24.3.(Klft)	21.4.
Klappergrasmücke	19.5.	21.4.	16.5.	5.4.	
Kuckuck	11.4.	25.4.	30.4.	10.4.(Klft)	29.4.
Dorngrasmücke	20.4.	29.4.	25.5.	8.4.(Klft)	
Wiedehopf	13.4.	3.4.	22.4.	6.3.	6.3.
Baumpieper	21.4.	22.4.	8.5.	13.4.(Klft)	
Mauersegler	30.4.	4.5.	8.5.	22.4.	

	L.	M.	V.	K.	O.
Turteltaube	3.5.	---	---	18.4.	
Braunkehlchen	5.4.	24.4.	19.5.	5.4.	
Neuntöter	3.5.	11.5.	24.5.	9.5.	
Gartengrasmücke	15.4.	22.4.	---	11.5. (Klft)	
Grauschnäpper	7.6.	16.5.	30.5.	10.5.	
Pirol	15.5.	---	---	27.4.	
Wachtel	28.5.		---	9.5.	10.6.
Turmfalke	5.3.	---	4.5.	Überw.	
Rotfußfalke	5.5.	---	---	27.4.	
Ringdrossel	8.4.	15.4.	---	8.4.	20.4.
Felsenschwalbe	24.3.	23.3.	---		
Alpensegler	6.5.	---	---		
Wasserpieper	28.2.	---	---		
Trauerschnäpper	18.4.	18.4.	9.5.	12.4.	
Sommergoldhähn.	31.3.	---	---		
Waldlaubsänger	29.4.	---	18.5.		
Berglaubsänger	30.4.	---	---		
Flußuferläufer	18.4.	5.5.	15.5.		
Graureiher	1.4.			13.4.	
Lachmöwe	29.3.	24.3.			
Schwarzkehlchen	19.3.			1.3. (Klft)	

Abkürzungen:

L = Lienz

M = Matrei

V = Villgraten

K = Kärnten, Erstbeobachtung in Kärnten:

Klft = Klagenfurt

O = Obgailtal

LITERATUR

- * Kärntner Vogelschutzwarte Zugvogelankunft 1987 (WRUSS).
- * Aus unserer Vogelschutzwarte, interessante Ringfunde. - In: Kärntner Naturschutz-Nachrichten 1971/8.
- * Vogelkundliche Beobachtungen in Kärnten 1986. - In: Carinthia II, Klagenfurt, 97. Jg., 1987.

Anschrift des Verfassers:

Direktor Alois HEINRICHER,

Roter-Turm-Weg 1, A-9900 Lienz/Osttirol.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Tirol](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [1987_2](#)

Autor(en)/Author(s): Heinricher Alois

Artikel/Article: [Vogelzug durch Osttirol 1-12](#)